

Nachrichten , Donnerstag, 17. November 2016

"Existenzgründung und Arbeitsplatzertalt im ländlichen Raum"

Das Thema "Existenzgründung und Arbeitsplatzertalt im ländlichen Raum" bleibt auch für 2017 relevant. Die Gründerzahlen sind auf einem Tiefststand (IHK-Gründerbericht 2016). Der ländliche Raum ist hiervon weit überproportional betroffen - mit den damit bekannten Erosionen ländlichen Lebens. Wie dagegen steuern?



Bisher wird das hessenweit vorgetragene Projekt „Existenzgründung und Arbeitsplatzertalt im ländlichen Raum“ in fünf Gemeinden realisiert, die sich in der Projektentwicklung befinden. Anfang Juli 2016 wurde ein Gründerzentrum in Mengerskirchen (www.zukunftsforum-mengerskirchen.de) eröffnet. Dabei verfolgen alle Beteiligten das Ziel, mustergültige Vorgehensprozesse zu identifizieren, die für hinsichtlich Größe, Lage, wirtschaftlicher Ertragskraft, etc. unterschiedlich geprägte hessische Gemeinden zur Anwendung gebracht werden kann.

Bei der Veranstaltung „Existenzgründung und Arbeitsplatzertalt im ländlichen Raum“ werden Zwischenergebnisse des hessenweiten Existenzgründungsprozesses von Prof. Dr. Wolfgang George, TransMIT vorgestellt. Im Vordergrund stehen dabei Erfahrungen mit dem "Gründerzentrum Westerwald" in Mengerskirchen.

Die Informationsveranstaltung findet statt am Mittwoch, den 14.12.2016 zwischen 11.30 - 14.00 Uhr in der Geschäftsstelle des Hessischen Städte- und Gemeindebundes in Mühlheim am Main.

Die Veranstaltung ist kostenfrei. Anmeldung wird formlos erbeten unter hsqb@hsqb.de.

Informationen:

Prof. Dr. phil. Wolfgang George

Telefon: 06 41 9 48 21 11

E-Mail: george@transmit.de

TransMIT-Projektbereich für Versorgungsforschung und Beratung

Technische Hochschule Mittelhessen

Jahnstraße 14

35394 Gießen